



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

32 Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und
Personenstandswesen

60 Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und Wohnen

Betreff:

Deckenerneuerung Hohenlimburger Straße 2.BA

Beratungsfolge:

27.02.2020 Bezirksvertretung Hohenlimburg

17.03.2020 Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussfassung:

Stadtentwicklungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die Umsetzung der Maßnahme mit den hier vorgelegten finanziellen Auswirkungen, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2021 ff..



Vorbemerkung:

Im Rahmen des Zuschussprogramms nach dem Entflechtungsgesetz (ehem. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG)) wurden von der Stadt Hagen mehrere Straßen bzw. Straßenabschnitte zur Erneuerung der Fahrbahndecken angemeldet. Unter anderem ist hier auch die Hohenlimburger Straße von der Hünenpforte bis zur Stennertbrücke erfasst. Der betroffene Bereich wurde in zwei Bauabschnitte eingeteilt. Der hier angesprochene Teilabschnitt beginnt in Fahrtrichtung Hohenlimburg kurz hinter der Einmündung „Zur Hünenpforte“ und endet am Abzweig der Hohenlimburger Straße, Richtung Jahnstraße.

Ausbau und Gestaltungsplanung:

Bei der Baumaßnahme handelt es sich zum Großteil um eine reine Fahrbahndeckensanierung. Das bedeutet, dass die oberen beiden Asphaltschichten abgefräst und im Anschluss wieder neu aufgebracht werden. In diesem Zuge werden beschädigte oder abgesunkene Abschnitte der Bordanlage neu gesetzt. Die Fahrbahnmarkierungen werden im Anschluss, in Anlehnung an den Bestand, wieder hergestellt.

Der Bereich der Hohenlimburger Straße auf Höhe der Häuser 155 – 177 wird neu gestaltet. Dazu werden die beiden Haltebuchten in Fahrbahnrandhaltestellen umgebaut und es entsteht eine neue Überschreithilfe. Dies geschieht nach den Maßgaben der Barrierefreiheit mit Buskappsteinen, Bordsteinabsenkungen und taktilen Elementen. Zusätzlich werden neue, beleuchtete Fahrgastunterstände mit Sitzgelegenheiten und Müllbehältern aufgestellt. In Fahrtrichtung Hohenlimburg wird der Fahrbahnrand von der Bushaltestelle bis zum neuen Fahrbahnteiler vorgezogen, bei einer verbleibenden Fahrspurbreite von 3,50 m.

Vor der Einmündung „Alte Stadt“ entsteht eine barrierefreie Querungshilfe mit Bordsteinabsenkungen und taktilen Elementen. Die vorhandenen Grünbeete werden zusätzlich etwas vergrößert und ein Fahrbahnteiler in der Straßenmitte angelegt.

Zeitplan:

Zur Refinanzierung der Kosten wird bei der Bezirksregierung Arnsberg zum 01.06.2020 ein Zuschussantrag eingereicht. Mit einer Bewilligung ist nach der Haushaltsgenehmigung in 2021 zu rechnen. Die Ausschreibung würde daraufhin im Sommer erfolgen, sodass ein Baubeginn zum Jahresende 2021 erfolgen könnte.

Kosten:

Die Kosten der hier vorgestellten Maßnahme belaufen sich auf:

Fahrbahndeckensanierung: 1.960.500 €

Bushaltestellen: 71.500 €



Für das Haushaltsjahr 2021 sind 200.000 Euro und eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten der Jahre 2022 in Höhe von 1.532.000 Euro und 2023 in Höhe von 300.000 Euro im Haushaltsplanentwurf enthalten.



Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☐ sind nicht betroffen
- ☒ sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung:

Durch den barrierefreien Umbau der beiden Haltestellen und die Einrichtung der beiden Überschreithilfen, wird die Benutzung des ÖPNVs und das Queren der Hohenlimburger Straße für Menschen mit Behinderungen erleichtert.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- ☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen
- ☒ Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen
- ☒ Es entstehen folgende bilanzielle Auswirkungen

Maßnahme

- ☐ konsumtive Maßnahme
- ☒ investive Maßnahme
- ☐ konsumtive und investive Maßnahme

Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☐ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☒ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges
- ☐ Ohne Bindung

1. Konsumtive Maßnahme

Teilplan:	5410	Bezeichnung:	Öffentliche Infrastruktur
Auftrag:	1541040	Bezeichnung:	Straßen
Kostenstelle:	56100	Bezeichnung:	Bundesstraßen

	Kostenart	2020	2021	2022	2023
Ertrag (-)		€	€	€	€
Aufwand (+)	571550	€	€	78.700,00 €	€
Eigenanteil		€	€	€	€

Kurzbegründung:

- ☒ Finanzierung muss im Haushalt 2022/2023 berücksichtigt werden.



2. Investive Maßnahme

Teilplan:	5410	Bezeichnung:	Öffentliche Infrastruktur
Finanzstelle:	5000229	Bezeichnung:	GVFG Hohenlimburger Str. 2.BA

	Finanzpos.	Gesamt	2021	2022	2023
Einzahlung(-)	681100	1.227.655,00 €	130.000,00 €	995.800,00 €	101.855,00 €
Auszahlung (+)	785200	2.032.000,00 €	200.000,00 €	1.532.000,00 €	300.000,00 €
Eigenanteil		804.345,00 €	70.000,00 €	536.200,00 €	198.145,00 €

Kurzbegründung:

☒ Finanzierung ist im Haushaltsplan 2020/2021 ff bereits eingeplant.

3. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Die Maßnahme führt zu einer außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 78.700,00 Euro. Die Kosten für die Deckenerneuerung Hohenlimburger Straße 2.BA in Höhe von 1.960.500,00 Euro sind als Anschaffungs- und Herstellungskosten in der Bilanz zu aktivieren. Der jährliche Abschreibungsaufwand beträgt, unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 40 Jahren, 50.700,00 Euro (1.960.500,00 Euro / 40 Jahre). Die Herstellungskosten der Bushaltestellen in Höhe von 71.500,00 Euro unterliegen einer Nutzungsdauer von 20 Jahren. Das führt zu jährlichen Abschreibungen in Höhe von 3.600,00 Euro (= gesamt: 54.300,00 Euro).

Passiva:

(Bitte eintragen)

Die Kosten für die Deckenerneuerung Hohenlimburger Straße 2.BA werden aus Landeszuwendungen für kommunale Infrastruktur finanziert und sind demnach als Sonderposten in der Bilanz zu passivieren. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten erfolgt analog zur Abschreibung auf der Aktivseite und führt somit zu einem jährlichen Ertrag in Höhe von 29.440,00 Euro (1.177.655,00 Euro / 40 Jahre). Die Bushaltestellen werden vom VRR bezuschusst. Hier liegt die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens bei 2.500,00 Euro (50.000,00 Euro / 20 Jahre) = gesamt: 31.940,00 Euro.

4. Folgekosten:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil (1,5%)	12.065,00 €
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	€
c) sonstige Betriebskosten je Jahr (1% der Herstellungskosten)	20.320,00 €
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	54.300,00 €
e) personelle Folgekosten je Jahr	€
Zwischensumme	86.685,00 €
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr (Auflösung SoPo)	-31.940,00 €
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	54.745,00 €

gez.

Henning Keune
Technischer Beigeordneter

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Bei finanziellen Auswirkungen:





Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

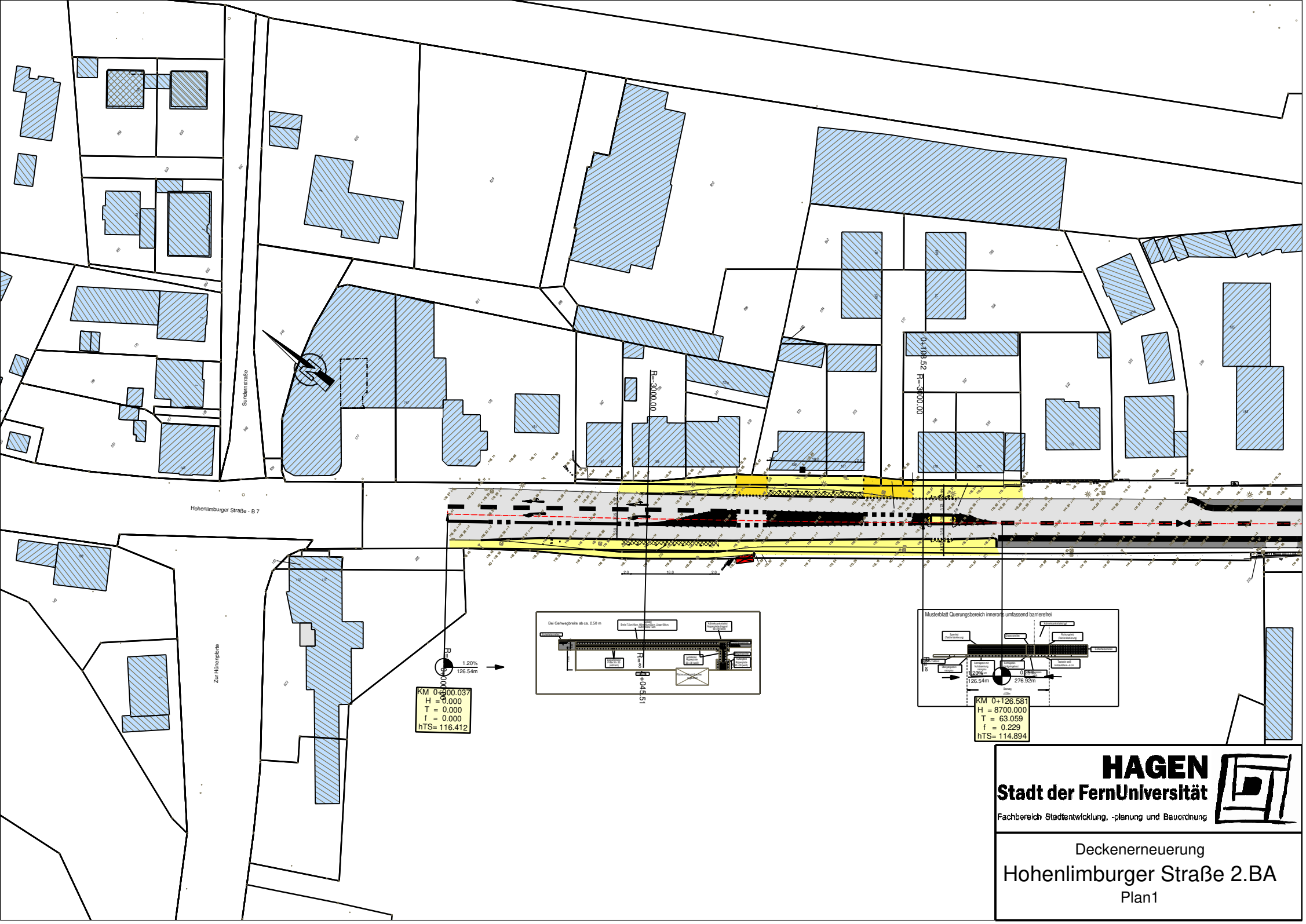
Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

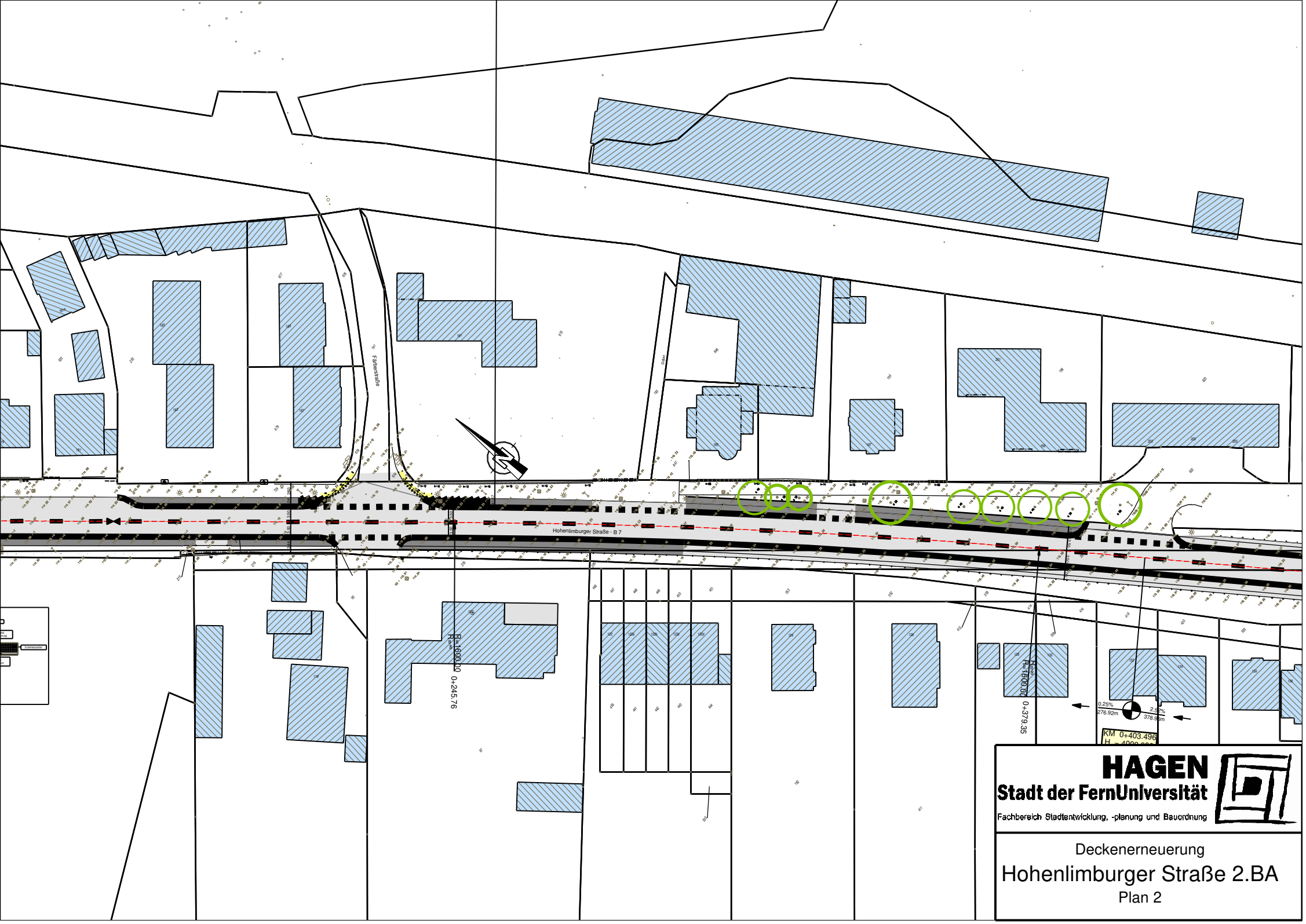
Anzahl:



HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

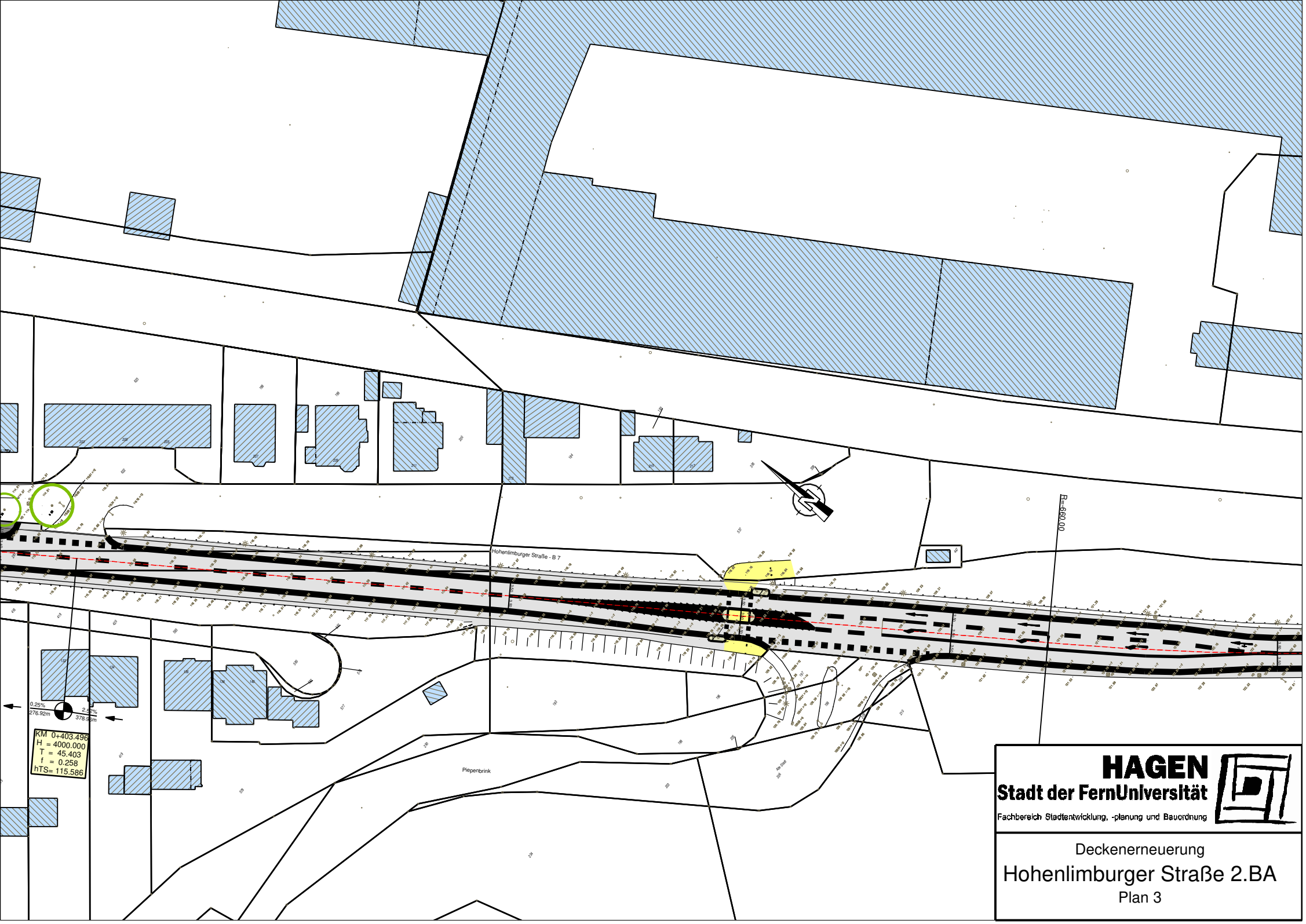
Deckenerneuerung
Hohenlimburger Straße 2.BA
Plan1



HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Deckenerneuerung
Hohenlimburger Straße 2.BA
Plan 2

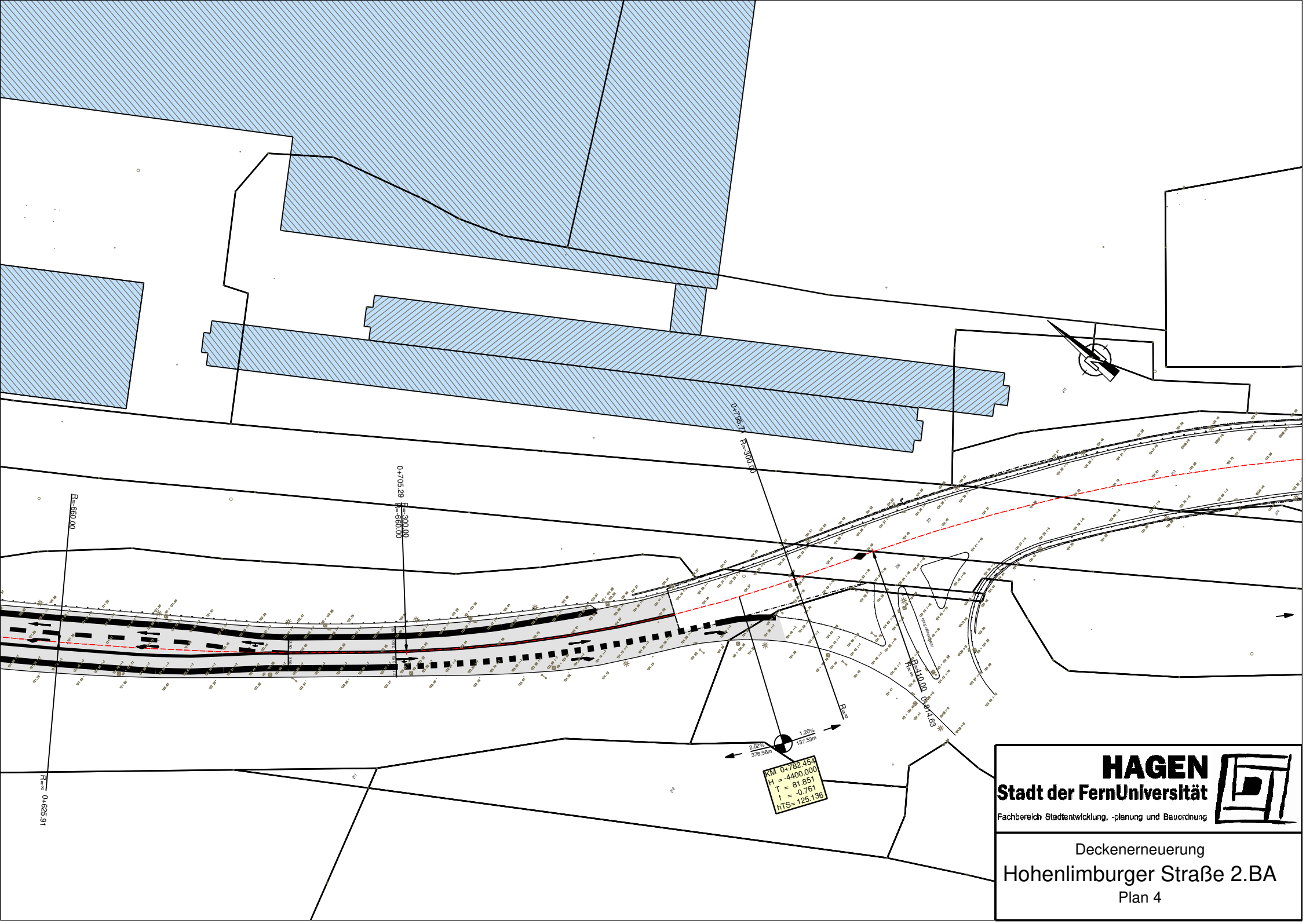


HAGEN
Stadt der FernUniversität



Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

Deckenerneuerung
Hohenlimburger Straße 2.BA
Plan 3



HAGEN
Stadt der FernUniversität

Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung



Deckenerneuerung
Hohenlimburger Straße 2.BA

Plan 4